

Kurzbericht über die Sitzung des Gemeinderates

Sitzung vom 14. Dezember 2023

Öffentlicher Teil:

1. Beratung der haushaltsrelevanten Anträge und Beschlussfassung des Haushaltsplans/-satzung 2024

Der **Antrag AN/339/19 der CDU-Fraktion:** „Neben den Plankonzepten für die Neugestaltung von Straßenräumen müssen wir auch in die Instandhaltung der Verkehrswege für Fußgänger, Radfahrer und Autos investieren, hierzu beantragen wir eine Erhöhung der eingestellten Mittel auf 750.000 Euro, finanziert aus Verpflichtungsermächtigungen. Beispielhaft erwähnen wir den Größeweg, hier insbesondere den Gehweg, die Pestalozzistraße, den Erlenweg, den Häfnerwegs oder das Pflaster in der Schillerstraße. Von einer Sanierung profitieren alle Verkehrsteilnehmer, Autofahrer und Radfahrer, die durch die Schlaglöcher besonders gefährdet sind.“ ist mit Stellungnahme der Verwaltung erledigt.

Der **Antrag AN/348/19 der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen:**

„Die Stadtwerke Backnang leisten eine wegweisende Arbeit und wird auch in Zukunft vor vielen Themen und Herausforderungen gestellt. Hierzu beantragen wir eine städtische Einlage von fünf Millionen Euro im Haushalt“. ist mit Stellungnahme der Verwaltung erledigt.

Der **Antrag AN/358/19 der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen:** „Photovoltaikanlagen sind ein zentraler Baustein zur Klimaneutralität. In diesem Bereich sind wir schon ein ganzes Stück weitergekommen. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen fordert eine Erweiterung der Förderung von PV-Anlagen in Privatbesitz. Ein HH 2023 – Anträge Vorschlag für eine solche Förderung wäre es, die ersten 1kW mit 100 Euro und jeder weitere kW mit 100 Euro bis maximal 1000 Euro zu fördern.“ wurde eingebracht und zur weiteren Beratung in die zuständigen Ausschüsse verwiesen.

Der **Antrag AN/384/19 der Backnanger Demokraten – Stadtrat Dyken:** „Wir beantragen, im Rahmen von Maßnahmen im Zuge wiedervermieteten Wohnraum einzurichten. Zusätzlich zur Wiedervermietungsprämie sollen aus deinem Topf Mittel zur Sanierung lange leerstehende Wohnraums gewährt werden.“ ist mit Stellungnahme der Verwaltung erledigt.

2. Verabschiedung der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2024, des Finanzplans mit Investitionsprogramm 2023–2027 der Stadt Backnang, sowie der Wirtschaftspläne 2024 und der Finanzpläne mit Investitionsprogramm 2023–2027 der Eigenbetriebe SEB und BEB

Einstimmiger Beschluss entsprechend Sitzungsvorlage – Nr. 159/23/GR

3. Beratung der im Rahmen der Haushaltsreden gestellten Anträge

Der **Antrag An/336/19 der CDU-Fraktion:** „Für die Bauphase B14 wird nochmals viel von uns abverlangt. Wir fragen uns, ob die Ampelschaltungen nicht effizienter und schneller vorausgeplant werden können. Laut Landratsamt sind 4-6 Wochen Vorlauf nötig. Das jüngste Beispiel, wie es nicht sein sollte war in Waldrems zu erleben. Die Stadtverwaltung wird gebeten, mit dem Landratsamt flexiblere Lösungen zu erarbeiten.“ ist mit Stellungnahme der Verwaltung erledigt.

Der **Antrag An/337/19 der CDU-Fraktion:** „In den südlichen Stadtteilen Waldrems und Heiningen fehlt es an Angeboten für Jugendliche, deshalb beantragen wir attraktive Sportangebote wie beispielsweise Volleyballplatz, Kletterwand oder anderes.“ ist mit Stellungnahme der Verwaltung erledigt.

Der **Antrag An/338/19 der CDU-Fraktion:** „Das Stadtmarketing sollte das Backnanger Kärtle noch besser vermarkten und ein Backnanger Job Kärtle einführen. Mit dem Job Kärtle können die Arbeitgeber ihren Mitarbeitern einen steuerfreien Sachbezug bis 50 Euro monatlich zukommen lassen. Das stärkt den Wirtschaftsstandort Backnang und die Umsätze bleiben in der Stadt.“ ist mit Stellungnahme der Verwaltung erledigt.

Der **Antrag An/340/19 der CDU-Fraktion:** „Die Stadtverwaltung wird beauftragt, ein Konzept zur Entsiegelung öffentlicher Flächen zu entwerfen.“ ist mit Stellungnahme der Verwaltung erledigt.

Der **Antrag An/341/19 der CDU-Fraktion:** „Die Stadtverwaltung wird beauftragt, Pläne zum Einbau von Zisternen unter öffentlichen Flächen zu erarbeiten, um im Falle von Starkregenereignissen Gefahren abzuwenden.“ ist mit Stellungnahme der Verwaltung erledigt.

Der **Antrag An/342/19 der CDU-Fraktion:** „Wir beantragen zudem umgehend in 2024 Wärmetische in den verschiedenen städtischen Quartieren einzurichten zur weiteren Umsetzung der Wärmeplanung in allen städtischen Gebieten. Wir sehen die Rolle der Stadt darin, die Straßen und Quartiere zusammen zu bringen zu quartiersscharfen Wärmetischen. Es gibt objektive Informationen und die Quartiere finden evtl. eigene passgenaue Lösungen, bis hin zur genossenschaftlichen Heizzentrale.“ ist mit Stellungnahme der Verwaltung erledigt.

Der **Antrag An/343/19 der CDU-Fraktion:** „Die Stadtverwaltung wird beauftragt zur Vorbereitung auf Hitzesommer, zu den Bestandsgebäuden der Schulen, Hallen und Kindergärten die jeweilige Situation bezüglich Schattierung, Möglichkeit der Kühlung, Ausweichräumlichkeiten etc. aufzuzeigen.“ ist mit Stellungnahme der Verwaltung erledigt.

Der **Antrag An/344/19 der CDU-Fraktion:** „Backnang blüht ist eine Initiative der Stadt. Um diese auch in der Innenstadt erlebbar zu machen, beantragen wir zu überprüfen, ob an der Bleichwiesenbrücke und an der Aspacher Brücke wieder bepflanzte Blumenkästen möglich sind.“ ist mit Stellungnahme der Verwaltung erledigt.

Der **Antrag An/345/19 der CDU-Fraktion:** „Die Stadt möge zusammen mit den Schulen und Schulbehörden prüfen, wo dezentrale Vorbereitungsklassen sinnvoll wären. Dies würde die Raumnot an den Schulen vermindern und für die Schüler in den VKL evtl. die Chance der besseren Diagnostik und nachfolgend passgenaueren Bildungsangeboten eröffnen.“ ist mit Stellungnahme der Verwaltung erledigt.

Der **Antrag An/346/19 der CDU-Fraktion:** „Die Stadtverwaltung möge prüfen, ob eine Fortsetzung des Europafestivals zur Förderung der Städtepartnerschaften und des europäischen Gedankens in einem gewissen Turnus wiederholt werden kann.“ ist mit Stellungnahme der Verwaltung erledigt.

Der **Antrag An/074/19, AN/077/19, AN/136/19, AN/143/19, AN/193/19, AN/278/19, AN/280/19, AN/282/19, AN/283/19, AN/288/19, AN/289/19 der CDU-Fraktion:** „Wir halten unsere unerledigten Anträge aufrecht:

74 Runder Tisch Plastik

77 Shuttlebus Gänsemarkt und Tulpenfrühling

136 Radweg Strümpfelbach/Waldfriedhof

143 Lüftungssysteme Schulen

193 Ausbau der Radwege Südliche Stadtteile Kernstadt/Schülerverkehre

278 Überprüfung der Einhaltung der Pflanzgebote

280 Sachstandsbericht Vialytics

282 Verbesserung der Sicherheit der Geh- und Radwege Schulen/Mover aktiv

283 Ertüchtigung Parkleitsystem

288 Planung Standorte Heizzentralen

289 Ehrenamtskarte.“ wurde zu Kenntnis genommen und zur Beantwortung in die verschiedenen Ausschüsse verwiesen.

Der **Antrag An/347/19 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:** „Die Stadt hat eine wichtige Vorbildfunktion. Bislang wird knapp 90% des von der Gemeinde verbrauchten Stroms durch Ökostrom bezogen. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bittet die Stadtverwaltung darum, die Stromversorgung im neuen Haushaltsjahr auf 100% erneuerbaren Strom zu erhöhen.“ ist mit Stellungnahme der Verwaltung erledigt.

Der **Antrag An/349/19 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:** „Bei Tiefbaumaßnahmen soll durch die Klimamanagerin geprüft werden, ob eine Nahwärmeversorgung möglich ist.“ ist mit Stellungnahme der Verwaltung erledigt.

Der **Antrag An/350/19 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:** „Eine lebendige Demokratie erfordert die aktive Beteiligung der Bürgerschaft. Die Möglichkeit, im Gemeinderat zu sprechen, ist ein wesentlicher Bestandteil der Beteiligung von Bürger*innen und ermöglicht diesen, ihre Ansichten, Anliegen und Vorschläge direkt in den politischen Prozess einzubringen sowie Rückmeldung zu erhalten. Wir beantragen daher, die etablierte „Bürgerfragestunde“ auszuweiten und diese vor jedem zweiten Gemeinderat möglich zu machen. Dies trägt zur Legitimität und Transparenz des politischen Prozesses bei und schafft Vertrauen in die Entscheidungsfindung des Gemeinderats.“ ist mit Stellungnahme der Verwaltung erledigt.

Der **Antrag An/351/19 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:** „Der Marktanteil für E-Autos steigt auch in Backnang weiter an. Für E-Autos fehlen Ladestationen. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bittet die Verwaltung zu prüfen, ob ein Lade Park nach dem Vorbild von Waiblingen in einem Gewerbegebiet in Backnang möglich ist.“ ist mit Stellungnahme der Verwaltung erledigt.

Der **Antrag An/352/19 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:** „Fahrradfahren wird in Backnang immer beliebter. Unser Ziel ist es, das Fahrradfahren weiter zu attraktiveren. Für das Abstellen von Fahrrädern wurde schon einiges getan. Leider fehlen Möglichkeiten in der Stadt, Fahrradtaschen sicher und zentrumsnah abzustellen. Wir bitten daher um Prüfung geeigneter Fahrrad Parkanlagen für ein sicheres Abstellen.“ ist mit Stellungnahme der Verwaltung erledigt.

Der **Antrag An/353/19 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:** „Leider werden viele Fußwege stark vermüllt. Wir möchten, dass die Fußwegeverbindungen attraktiv bleiben. Bitte dehnen Sie Ihre Reinigungsintervalle auch auf diese Bereiche aus.“ ist mit Stellungnahme der Verwaltung erledigt.

Der **Antrag An/354/19 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:** „Für Besitzer*innen von Hunden, insbesondere, wenn Sie wenig Ortskenntnisse haben, ist es schwer, die nächsten Mülleimer für die Hinterlassenschaften ihrer Hunde zu finden. Oft werden diese daraufhin nicht ordnungsgemäß entsorgt. Es gibt verschiedenste Konzepte, wie man dem entgegenwirken kann. Wir bitten die Verwaltung um Prüfung des Konzeptes find next dog toilet. Die Dog Beutel werden in diesem Fall mit einem QR-Code ausgerüstet, damit man schnell den nächsten Mülleimer finden kann.“ ist mit Stellungnahme der Verwaltung erledigt.

Der **Antrag An/355/19 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:** „Ältere sowie Seh- und gehbehinderte Menschen haben es schon wegen der Topografie sehr schwer in Backnang. Hinzu kommen Pflastersteine, hohe Bordsteinkanten und teils gefährliche Buseinstiegsstellen. Hier muss Abhilfe geschaffen werden. Wir bitten die Stadtverwaltung, gemeinsam mit dem Seniorenbüro, mehrere Begehungen in der Stadt zu organisieren, um kritische Stellen zu prüfen und zu beseitigen.“ ist mit Stellungnahme der Verwaltung erledigt.

Der **Antrag An/356/19 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:** „Bei den Ehrungen im Technikforum ist aufgefallen, dass die Bühnen für gehbehinderte Personen schwierig oder oft gar nicht zu erreichen sind. Das Bürgerhaus ist nur bedingt barrierefrei. Öffentliche Veranstaltungsstätten müssen für alle Bürger*innen im Sinne der Gleichberechtigung zugänglich sein. Wir beantragen mit großem Nachdruck, alle

Veranstaltungsräume barrierefrei auszubauen, und um zeitnahen Sachstandsbericht.“ ist mit Stellungnahme der Verwaltung erledigt.

Der **Antrag An/357/19 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:** „Der Wohnraum in Backnang ist sehr knapp geworden. In Backnang sind viele Gebäude für eine potenzielle Aufstockung oder den Ausbau des Dachgeschosses geeignet, um dringend benötigten Wohnraum zu schaffen. Wir bitten die Verwaltung um einen Sachstandsbericht zu den Möglichkeiten in Eigenbesitz.“ wurde eingebracht und zur Beantwortung in den Ausschuss für Technik und Umwelt verwiesen.

Der **Antrag An/359/19 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:** „Von der Stadt fordern wir, dass sie leerstehenden Wohnraum konsequent erfasst und die Eigentümer*innen von leerstehenden Wohnungen auffordert, diesen zur Verfügung zu stellen.“ Ist mit Stellungnahme der Verwaltung erledigt.

Der **Antrag An/360/19 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:** „Die Reduzierung der Fahrten mit dem Auto leistet einen wichtigen Beitrag zur CO₂-Reduzierung. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt die Einführung einer Fahrradkilometerprämie für Mitarbeitende der Verwaltung. Diese kann ein Ansporn sein, die Wege zum Arbeitsweg und zurück mit dem Fahrrad zurückzulegen. Zudem ist es ein attraktives Angebot der Verwaltung, neue Mitarbeitende zu gewinnen.“ ist mit Stellungnahme der Verwaltung erledigt.

Der **Antrag An/361/19 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:** „Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bittet die Verwaltung um Erstellung eines Konzepts, zur Verbesserung der Vorbereitung auf die Schule. (Vorschläge siehe Haushaltsrede).“ wurde eingebracht und in den Ausschuss für Jugend und Soziales verwiesen.

Der **Antrag An/362/19 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:** „Viele Orte in und um Backnang haben erhebliches Potenzial, einen Beitrag zur ökologischen Vielfalt beizutragen. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bittet um die Erstellung und Vorstellung eines Konzepts, die Backnanger Friedhöfe ökologisch aufzuwerten. Eine Orientierung nach dem Vorbild Freiburg in Zusammenarbeit mit dem BUND erscheint uns als sinnvoll.“ ist mit Stellungnahme der Verwaltung erledigt.

Der **Antrag An/363/19 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:** „Quartiersbezogene Aktionen stärken die nachbarschaftlichen Beziehungen und die Identifikation mit dem näheren Wohnumfeld. Informelles Kennenlernen fördert das Zusammenwachsen von langjährigen und neuen Einwohner*innen. Wir bitten um die aktive Unterstützung Quartiersflohmärkten zu integrieren (am Beispiel Stuttgart).“ ist mit Stellungnahme der Verwaltung erledigt.

Der **Antrag An/364/19 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:** „Baumpflanzungen sind als Klimawandelanpassungsmaßnahme das Gebot der Stunde. Leider gehen etwa 50 % der Neupflanzungen wieder ein. Dies nicht zuletzt, weil junge Bäume lange Dürreperioden noch schlechter aushalten als ältere. Das können wir uns aber nicht mehr leisten, denn Bäume sind unsere wichtigsten Verbündeten, um das Leben in der Stadt im Sommer. Wir müssen junge Bäume helfen, gesund groß zu werden damit die Temperaturen erträglich bleiben, als CO₂-Speicher,

zur Sauerstoffproduktion zum Spenden von Schatten und als Zufluchtsraum für Tiere. Zwar kümmern sich Privatleute um ihre Bäume und der Bauhof prüft den Bestand im städtischen Straßenbegleitgrün auf Verkehrssicherheit. Wo jedoch Bäume nur gezwungenermaßen gepflanzt wurden, werden diese anschließend sich selbst überlassen und niemanden interessiert, ob sie ein paar Jahre später verkümmert bzw. überhaupt nicht mehr da sind. Nur exemplarisch sei hier der Parkplatz des Kauflands in der Weissacher Straße genannt.

Zum anderen sollte ein Anreiz gegeben werden, die jungen Bäume bei Dürre mit Wasser zu versorgen. Beispielsweise durch einen Zuschuss zum Bau eines Bewässerungssystems oder ein jährliches Kontingent gebührenfreien Wassers. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt daher die Förderung von Baumbewässerungssystemen für unbetreute Bäume im Stadtgebiet und langfristige Kontrolle des Pflanzgebots.“ ist mit Stellungnahme der Verwaltung erledigt.

Der Antrag An/365/19 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: „Vielen Wohnungsuchenden stehen Einwohnende gegenüber, die prinzipiell bereit wären, in kleineren Wohnraum umzusiedeln, wenn man ihnen alle damit verbundenen Mühen und Kosten abnehmen würde. Da es sich dabei häufig um ältere Personen handelt, bekämen Kosten abnehmen würde. Da es sich dabei häufig um ältere Personen handelt, bekämen diese auch keinen Kredit mehr, junge Familien hingegen schon. Wir bitten darum, eine Person in der Stadtverwaltung zu benennen bzw. eine Person mit geringen Stundensatz einzustellen, die Anfragen zu diesem Thema koordinieren kann (Wohnungstauschbörse). Wir bitten zudem um Veröffentlichung dieser Person auf Website und auf einer öffentlichen Veranstaltung.“ ist mit Stellungnahme der Verwaltung erledigt.

Der Antrag An/366/19 der Fraktion SPD: „Die Verwaltung berichtet über die bereits eingeleiteten Maßnahmen oder bestehende Hinderungsgründe bzgl. Unserer noch nicht beschiedenen Haushaltsanträge aus dem vergangenen Jahr, insbesondere hinsichtlich einer Lichtsignalanlage als Ersatz für den unübersichtlichen Fußgängerüberweg am Bahnhof, die dauerhafte Sicherung des Ungarndeutschen Heimatmuseums und des Rundfunkmuseums Manfred von Ardenne, einer Neugestaltung der Grünzone entlang der Talstraße, der einspurigen Verkehrsführung der Stuttgarter Str. zwischen KAWAG-Kreisel und Annonay-Brücke und notwendiger Begleitmaßnahmen, ein Konzept zur Begrünung der Sulzbacher Str. vom Dresdner Ring/Berliner Ring bis zur B 14, den konkreten Planungen zum Pavillonneubau beim Max-Born-Gymnasium und dem mehrfach in Aussicht gestellten innerstädtischen Verkehrskonzept.“ wurde zu Kenntnis genommen und zur Beantwortung in die verschiedenen Ausschüsse verwiesen.

Der Antrag An/367/19 der Fraktion SPD: „Die abgängige Fußgängerbrücke über die Murr auf Höhe der Bleichwiese wird zeitnah ersetzt und darüber hinaus konkret und realisierbar geprüft, inwieweit der Treppenaufgang zur Innenstadt attraktiviert werden kann.“ wurde eingebracht und zur Beantwortung in den Ausschuss für Technik und Umwelt verwiesen.

Der Antrag An/368/19 der Fraktion SPD: „Die Verwaltung berichtet, wie sie die Zukunft unseres Stadtfriedhofs als Ort der Erinnerung und gleichzeitig wertvoller innerörtlicher Grün- u. Erholungsbereich sieht, nachdem immer mehr nicht

wiederbelegte Freiflächen entstehen.“ ist mit der Stellungnahme der Verwaltung erledigt.

Der **Antrag An/369/19 der Fraktion SPD:** „Zur Belebung des Willy-Brandt-Platzes und als ‚Familienangebot‘ wird – wie in anderen Kommunen bereits erfolgreich erprobt – ein ‚Sommersandstrand‘ realisiert.“ ist mit Stellungnahme der Verwaltung erledigt.

Der **Antrag An/370/19 der Fraktion SPD:** „Die Verwaltung legt ein Begrünnungskonzept für den Biegel/Grabenbereich vor, um die Aufenthaltsqualität zu erhöhen, da derzeit fast der gesamte Bereich versiegelt ist.“ ist mit Stellungnahme der Verwaltung erledigt.

Der **Antrag An/371/19 der Fraktion SPD:** „Der Fuß- u. Radweg entlang der Kitzbüheler Str. wird zur Erhöhung der Verkehrssicherheit zeitnah saniert. Gleiches gilt für den Gehweg zwischen dem Friedhof in Strümpfelbach und der ‚Germania‘.“ ist mit Stellungnahme der Verwaltung erledigt.

Der **Antrag An/372/19 der Fraktion SPD:** „Die Verwaltung überprüft alle relevanten Bebauungspläne auf die Verbindlichkeit eines bestehenden Anschluss- u. Benutzungszwangs für bestimmte Heizsysteme, um gegebenenfalls Anreize für eine innovative ‚Systemmodifizierung‘ zu schaffen.“ ist mit Stellungnahme der Verwaltung erledigt.

Der **Antrag An/373/19 der Fraktion SPD:** „Die Verwaltung legt – wie mehrfach erbeten – einen Bericht vor, welche Hilfen und Unterstützungsmöglichkeiten aus ihrer Sicht bestehen, um den zunehmenden Versorgungsengpässen in der ambulanten ärztlichen Versorgung entgegenzuwirken.“ ist mit Stellungnahme der Verwaltung erledigt.

Der **Antrag An/374/19 der Fraktion SPD:** „Der Treppenaufgang von der Sulzbacher Brücke zum Hagenbach (Koppenberg) wird zeitnah verkehrssicher saniert.“ ist mit Stellungnahme der Verwaltung erledigt.

Der **Antrag An/375/19 der Fraktion SPD:** „Die Verwaltung untersucht– im Vorgriff auf die zu erwartenden veränderten Verkehrsströme durch den B 14 – Ausbau und die neue Verkehrsführung - wie die südlichen Stadtteile dauerhaft vom zunehmenden Durchgangsverkehr entlastet werden können. Sie prüft, welche Maßnahmen bereits jetzt umsetzbar sind (insbes. Tempo 30 auf den kompletten Ortsdurchfahrten). Letzteres soll auch die Ortsdurchfahrten in den weiteren Stadtteilen einschließen.“ wurde eingebracht und zur Beantwortung in die Gremien im Frühjahr 2024 verwiesen.

Der **Antrag An/376/19 der Fraktion SPD:** „Städtische Schotterflächen werden soweit möglichsiegelt und ökologisch aufgewertet.“ ist mit Stellungnahme der Verwaltung erledigt.

Der **Antrag An/377/19 der Fraktion SPD:** „Die Verwaltung setzt sich für den wiederholt erbetenen Ausbau des Fuß- u. Radwegs zwischen dem Heiningen Kreisel und dem Ortseingang Heiningen (Hundekreisel) beim Landkreis ein, damit die ordentliche Radwegverbindung zwischen dem Weissacher Tal und der Opti-Kreuzung als Anschluss

an die Radwegverbindung nach Winnenden endlich Realität wird.“ wurde eingebracht und zur Beantwortung in den Ausschuss für Technik und Umwelt verwiesen.

Der **Antrag An/378/19 der Fraktion SPD:** „In der Erbstetter Straße werden auf Höhe der Bahnunterführung Fahrradstellplätze eingerichtet, gegebenenfalls auch gegenüber beim Haus 44.“ wurde eingebracht und zur Beantwortung in den Ausschuss für Technik und Umwelt verwiesen.

Der **Antrag An/379/19 der Fraktion SPD:** „Die Verwaltung installiert zusätzliche Hundetoiletten (z.B. im Bereich der Schießsportanlage), um die Verschmutzung von Wegen und landwirtschaftlichen Grundstücken zu reduzieren.“ ist mit Stellungnahme der Verwaltung erledigt.

Der **Antrag An/380/19 der Fraktion SPD:** „Der abgängige Schulpavillon am Max-Born-Gymnasium wird zeitnah durch einen Neubau ersetzt, der auch von der Max-Eyth-Schule genutzt werden soll. Die durch den Anstieg der Schülerzahlen entstandene Raumnot an der Schillerschule wird durch bauliche Erweiterungsmaßnahmen beseitigt.“ wurde eingebracht und zur Beantwortung in die Gremien 2024 verwiesen.

Der **Antrag An/381/19 der Fraktion SPD:** „Die Verwaltung überprüft die Verkehrssicherheit der örtlichen Schulwege und beseitigt vorhandene Gefahrenstellen. Als Beispiel werden die Zebrastreifen am Potsdamer Ring in Höhe der Schulen in der Taus genannt. Vielleicht kann eine Verbesserung der Querung durch Blinklichter, Ampelanlagen oder Schülerlotsen erreicht werden.“ ist mit Stellungnahme der Verwaltung erledigt.

Der **Antrag An/382/19 der Fraktion SPD:** „Die Verwaltung wird gebeten, eine Namensänderung der Sportkita zu prüfen, um falsche Erwartungen zu vermeiden.“ ist mit Stellungnahme der Verwaltung erledigt.

Der **Antrag An/383/19 der Fraktion SPD:** „Die Verwaltung prüft die Möglichkeit ein Zeitfenster für eine offene Sprechstunde bei der Ausländerbehörde einzurichten.“ ist mit Stellungnahme der Verwaltung erledigt.

Der **Antrag An/385/19 der Backnanger Demokraten – Stadtrat Dyken:** „Die Verwaltung möge ein Konzept erstellen, wie die Jugendmusikschule offene Gruppenplätze im Musikunterricht für FKP-Inhaber vergünstigt anbieten kann und welche Zuschüsse hierfür notwendig sind.“ ist mit Stellungnahme der Verwaltung erledigt.

Der **Antrag An/386/19 der Backnanger Demokraten – Stadtrat Dyken:** „Wir beantragen die Anschaffung einer Software, die Sprache in den öffentlichen Sitzungen erkennt und diese umgehend in einen Echtzeitticker umwandelt.“ ist mit Stellungnahme der Verwaltung erledigt.

Der **Antrag An/387/19 der Backnanger Demokraten – Stadtrat Dyken:** „Die Umlage für die Arbeitnehmerüberlassung Wonnemar soll mit der Option der Verlängerung der Öffnungszeiten des Freibads im Spätsommer bei Schönwetter angepasst werden, um höhere Flexibilität je nach Wetterlage zu ermöglichen.“ wurde eingebracht und zur Beantwortung in den Aufsichtsrat der Städtischen Bädergesellschaft verwiesen.

4. ÖPNV - europaweite Ausschreibung im Linienbündel RMK09 (Stadtverkehr Backnang) ab dem Fahrplan 01.01.2025

Einstimmiger Beschluss entsprechend der Empfehlung des Verwaltungs- und Finanzausschusses vom 07.12.2023 entsprechend Sitzungsvorlage – Nr. 166/23/GR

5. Sprachförderung für Kitas mit einem hohen Anteil von Kindern mit Zuwanderungsgeschichte

Einstimmiger Beschluss entsprechend Sitzungsvorlage – Nr. 170/23/GR

6. Erneuerung Treppenanlage zwischen Eugen-Adolff-Straße und Skateanlage sowie Neubau Fußwegeverbindung – Baubeschluss

Einstimmiger Beschluss bei drei Enthaltungen entsprechend Sitzungsvorlage – Nr. 171/23/GR

7. Neubau Gerätehalle mit Sozialräumen und Büro – Waldfriedhof Backnang

Einstimmiger Beschluss entsprechend Sitzungsvorlage – Nr. 169/23/GR

9. Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben

Einstimmiger Beschluss über Kapitaleinlage bei der Städtischen Holding:

1. Die Stadt Backnang legt 251.212,50 Euro in die Kapitalrücklage der Städtischen Holding Backnang GmbH
2. Der überplanmäßigen Auszahlung in Höhe von 251.212,50 Euro bei PSK 57100300-78430000.001 für die Einlage wird zugestimmt. Deckung erfolgt über Mehrerträge bei den Schlüsselzuweisungen nach mangelnder Steuerkraft bei PSK 61100000-31110020.